

# China-Diplomaten wollen

Der Zahn der Zeit nagt unaufhörlich an den Gemäuern des skandalumwobenen ehemaligen Kinderheimes auf der Hohen Warte. Der einst prächtige Garten verwildert, die Fassade bröckelt. Seit Jahren hat sich nichts getan rund um die Döblinger Villa, jetzt kommt Bewegung in die Sache. Die chinesische Botschaft hat die Immobilie für sich entdeckt – Verhandlungen stehen kurz vor dem Abschluss.



Fotos: Gerhard Barzel

Martin Kurschel klingt zufrieden am Telefon, der Chef der Grazer Immovategroup sucht seit langer Zeit den passenden Interessenten für die denkmalgeschützte

VON SANDRA RAMSAUER

Immobilie in der Bundeshauptstadt. Jetzt könnte er ihn gefunden haben. Die Mitarbeiter der chinesischen Botschaft sollen schon bald die einst prunkvollen Räumlichkeiten auf der Hohen Warte mit neuem Leben erfüllen. Gemeinsam mit dem Döblinger Bezirksvorsteher

Neue Zukunft für die denkmalgeschützte Villa mit einer skandalumwobenen Vergangenheit.

# das Kinderheim

stimmt, die UN-Vertretung der Chinesen möchte sich dort ansiedeln. Aber noch ist nichts fix. Die Verhandlungen stünden aber kurz vor dem Abschluss. „Für das Objekt wäre es toll, wenn die Botschaft einziehen würde“, so der Immobilien-Experte.



Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn sich eine Botschaft bei uns in Döbling ansiedeln würde. Es wäre auch großartig für die Sicherheit in der gesamten Umgebung rund um das Gebäude.

Adolf Tiller, Bezirksvorsteher Döbling

Für dessen Image ebenso: Heute noch berichten ehemalige Heimbewohner von Schlägen, Folter und Sex-Attacken. Als 2007 der kroatische Ex-General Vladimir Zagorec kam und 14 Millionen Euro für die Villa hinblätterte, schien die Welt in Ordnung – wenig später wurde er wegen Amtsmissbrauch zu sieben Jahren Haft verurteilt...

Adolf Tiller begutachteten auserwählte Diplomaten das Objekt – und haben es für nahezu perfekt als neues Botschafts-Hauptquartier empfunden. Martin Kurschel bleibt vorsichtig: „Es



Das ehemalige Kinderheim Hohe Warte soll generalsaniert werden